SIGRID ZEEVAERT

Und alles wegen Hannah

Tom ist richtig glücklich, als er mit zwei Freunden auf eine Bergwanderung mitdarf. Die Gruppe, die aus acht Jungen und zwei Mädchen besteht, wird gleich am Anfang auseinander gerissen. Jochen und Manu wird schlecht, und darum müssen die Betreuer die Gruppe für kurze Zeit allein lassen, um die beiden Jungs zurückzubegleiten. Dann passiert es: Weil Olli einen Witz über Tom und Hannah macht, wird Tom sauer und läuft weg, denn er ist heimlich in Hannah verliebt. Er bereut schnell, dass er weggegangen ist, doch als er zurückgehen will, rutscht er einen Hang hinunter, kommt nicht mehr hoch und findet die Gruppe nicht mehr. Tom kämpft ums Überleben.

Das Buch ist eigentlich schon ein wenig spannend, doch manchmal wird es etwas langweilig, weil nichts passiert. Das Gute: Das Buch wird während des Geschehens immer von einem anderen Mitglied der Gruppe erzählt.

Nina (12)

Sigrid Zeevaert: Und das alles wegen Hannah, Verlag Dressler Hamburg 2000, 127 S., 370 LUF.

JEANNE PETIT, CECILE MARAIS

Entdecke die Olympischen Spiele

Die Olympiade in Sydney ist zwar vorbei, wer sich aber wie ich für viele der dort gezeigten Disziplinen begeistern konnte, sollte sich dieses Buch trotzdem nicht entgehen lassen. Von der Eröffnungsfeier über die einzelnen Stadien bis hin zum olympischen Dorf wird hier ein interessanter Blick auf alles geworfen, was mit der Olympiade zu tun hat. Neben der Vorstellung der einzelnen Sportstätten und Sportarten gibt es auf jeder Seite auch eine Menge Hintergrundinformationen und so manches Rätsel zu lösen. Ein interessantes Buch, das ich sicher vor der nächsten Olympiade noch einmal durchlesen werde.

Yannick (10)

Jeanne Petit, Cecile Marais: Entdecke die olympischen Spiele, ein Buch aus der Reihe Suchen + Finden + Wissen, Oetinger Verlag Hamburg 2000, 29 S.,436 LUF.

DANIELA KULOT

Ein kleines Krokodil mit ziemlich viel Gefühl

Ein kleines Krokodil ist in eine Giraffe verliebt. Und ihr wisst ja, dass Giraffen sehr, sehr lange Hälse haben. Also, wie soll das Krokodil es schaffen, dass die Giraffe es sieht? Oder gar ihr sagen können, dass es sie lieb hat?

Um herauszufinden, was das kleine Krokodil alles anstellt, lest dieses klasse Buch. Die Zeichnungen sind genau so toll wie im vorherigen Buch "Nasenbohren ist schön".

Maïté (8)

Daniela Kulot: Ein kleines Krokodil mit ziemlich viel Gefühl, Verlag Thienemann Stuttgart 2000, 32 S., 528 LUF.

BRIGITTE JUD

Zwei Spürnasen auf Lackaffen-Jagd

Eines Tages geht Sabrina in einen Trödlerladen, um Modeschmuck zu kaufen. Dort begegnet sie dem frechen gleichaltrigen Sohn Tom der Besitzerin, der sich in sie verliebt und mit ihr flirtet. Er zeigt ihr ein mit Blumen bemaltes Kästchen, in das sich Sabrina sofort verkuckt. Tom schenkt ihr das Kästchen fast, weil sie nicht viel Geld hat.

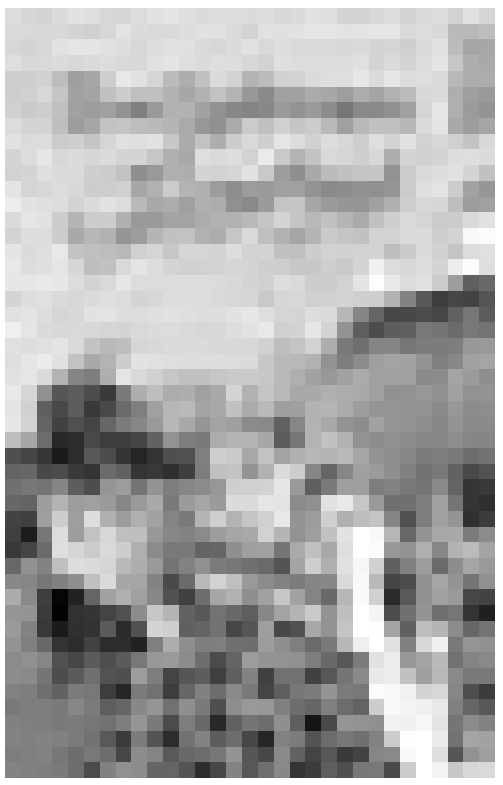
Zu Hause macht Sabrina eine Entdeckung: Im Kästchen ist das Tagebuch einer alten Dame, die über einen Lackaffen schreibt und darüber, dass das Paradies in Gefahr sei.

Sabrina erzählt Tom von dem Tagebuch und die beiden beginnen Ermittlungen anzustellen, die sie auf eine Farbenfabrik und deren Boss aufmerksam machen. Doch ist der Boss, der auch der Enkel der verstorbenen alten Frau ist, der das Tagebuch gehört hatte, wirklich der Lackaffe, der die Umwelt verschmutzt?

Das Buch ist spannend, aber auch lustig. Die zwei Hauptpersonen sind sympathisch und gefallen mir ziemlich gut. Das Buch ist ein Abenteuerbuch, das aber auch von der Freundschaft von Tom und Sabrina handelt.

Nina (12)

Brigitte Jud: Zwei Spürnasen auf Lackaffen-Jagd, Ensslin Verlag Reutlingen 2000, 158 S., 394 LUF.



KATARINA VON BREDOW

Als ob nichts wäre

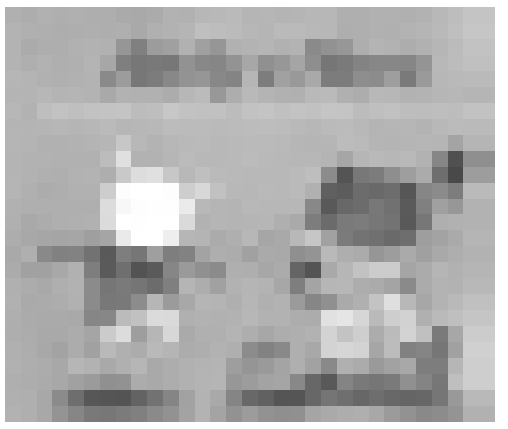
Elin ist 19 und arbeitet in einem Candy-Shop, aber eigentlich will sie Schriftstellerin werden. Sie meldet sich zu einem Schreibkurs an, und stellt überrascht fest, dass ausgerechnet Paul, ihr Nachbar und der Vater ihrer besten Freundin, auch teilnimmt. Nach und nach merkt sie, dass Paul der Einzige zu sein scheint, der ihre Gedichte wirklich versteht und mit dem sie auf einer Wellenlänge liegt. Paul wird immer wichtiger für Elin, und sie freut sich auf jeden Kurs, da sie ihn dort sieht. Sie will nicht wahrhaben, dass sie sich in ihn verliebt hat, denn schließlich ist er 25 Jahre älter als sie, glücklich verheiratet, und außerdem noch der Vater ihrer besten Freundin. Schließlich schreibt sie Paul doch einen Brief und gesteht ihm ihre Gefühle. Paul fühlt sich geschmeichelt und gibt zu, dass Elin ihm auch nicht egal ist, und es kommt zu einem Kuss zwischen den beiden. Von nun an kann Elin an nichts anderes mehr denken als an Paul. Bei der Arbeit ist sie ständig unkonzentriert, aber vor allem kann sie ihrer besten Freundin nicht mehr in die Augen sehen

und geht ihr aus dem Weg. Der Einzige, mit dem sie reden kann, ist ihr älterer Bruder Peter. Er ist der Einzige, der immer für sie da ist, zumal auch ihre Eltern in einer Ehekrise stecken. Elin hat eine solche Sehnsucht nach Paul, dass sie absichtlich einen Spiegel zerbricht, um einen Grund zu haben, Paul in seiner Tischlerwerkstatt zu besuchen. Dort schlafen die beiden dann miteinander. Elin schwebt auf Wolke sieben, aber Paul muss sich entscheiden: entweder seine Frau und seine Familie oder Elin.

Das Buch hat mir sehr gut gefallen, da es sehr einfühlsam und poetisch erzählt ist. Elin erzählt die Geschichte selbst und wendet sich zwischendurch direkt an Paul. Die Gefühle und Stimmungen werden sehr gut beschrieben, so dass man sich mit der Hauptdarstellerin identifizieren kann, obwohl sie stellenweise ein bisschen zu naiv ist. Alles in allem ein empfehlenswertes Buch, allerdings nur für Leute, die sich nicht sofort langweilen, wenn nicht alle drei Seiten etwas Überraschendes passiert.

Núri@ (15)

Katarina von Bredow: Als ob nichts wäre, aus dem Schwedischen ("Som om ingenting") von Maike Dörries, anrich Verlag Weinheim 2000, 240 S., 546 LUF.



INGRID GODON

Nelly & Nero

Mit der Serie "Nelly & Nero"hat Ingrid Godon drei Bilderbücher für die Allerjüngsten geschaffen, die alle nach demselben Schema gestaltet sind. Auf deren Seiten aus stabilem Karton, der mit beschichtetem Papier bezogen ist, tummeln sich die Maus Nelly und der Frosch Nero. Die beiden sprechen jeweils einen kurzen Beispielsatz, der den Kindern bei der Erweiterung ihres Wortschatzes zu einem bestimmten Thema helfen soll. Die klaren Bilder, die ohne ablenkenden Hintergrund auskommen, nehmen wiederum Bezug auf diesen Satz. Im Band "Dick, dünn und andere Gegensätze" geht es um grundlegende Begriffe wie warm und kalt, schmutzig und sauber, lang und kurz. "Drinnen, draußen und anderswo" behandelt räumliche Gegensätze wie vorn und hinten, über und unter, durch und vorbei. "Springen, tanzen und andere Abenteuer" hingegen hat kindliche Beschäftigungen wie klettern, werfen und spritzen zum Gegenstand. Bei allen drei Bänden handelt es sich um gut gestaltete Bilderbücher, die Kinder an Gedrucktes heranführen.(ab 2 Jahre)

Nelly Rech-Eirich

Ingrid Godon: Nelly & Nero (Les petits mots de la vie: Nelly & César),

Dick, dünn und andere Gegensätze (Large, étroit et autre contraires),

Drinnen, draußen und anderswo (Dedans, dehors et autre situations),

Springen,tanzen und andere Abenteuer (Sauter, danser et autres aventures), Bilderbücher aus dem Französischen (NV Uitgeverij Altiora Averbode/Casterman, Belgien 1999) von Christiane Schoelzel, Verlag Friedrich Oetinger Hamburg 2000, 22 S., je 326 LUF.

SONJA HARTL (HG)

Das große Vorlesebuch

Geschichten oder Auszüge aus Geschichten wie zum Beispiel "Die kleine Hexe, die eine gute Hexe werden will", "Das Traumfresserchen" oder "Des Kaisers letzten Kleider", um nur einige zu nennen, lassen sich sehr gut vorlesen.

Sie sind spannend, witzig und sogar eigenartig. Einige kann man auch sehr gut selber lesen. Die Schrift ist nicht zu klein. Und noch was: Mit so einem dicken Buch unter dem Arm kann man schon mal richtig angeben.

Maïté (8)

Sonja Hartl (Hg): Das große Vorlesebuch, mit Bildern von Daniela Kulot, Thienemann Verlag Stuttgart 2000, 301 S., 656 LUF.